# Merseburger

# Correspondent.

Erscheint: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Expedition: Delgrube Ar. 5.

Auftrirtes Sonntagsblatt.

973 Cunardai: 1 Mark bei Abholung. — 1 Mark 20 Pfg. durch ben Hermutrdger. — 1 Mark 25 Pfg. durch die Bost.

No. 4.

Mittwoch ben 6. Januar.

1892.

Gur das laufende Quartal werden Abonnements

Werschunger Correspondent"
"Werschunger Correspondent"
"Werie von 120 resp. 125 Bl. von allen Bostankatten, Bostvoten, sowie in der Expedition entgegenpensonnen.
Anders ate finden, det der argiken Antigage des

Injerate finden bei der großen Auflage des Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung.

### \* Die Freiheit wie in Ungarn!

Das uns befreundete Ungarn gilt vielfach als ein Jone uns befreundete Ungarn gilt vielfach als ein hort ber Freiheit, jumal die Bartei, welche bort feit Jahrahnten am Ruber ift, sich als liberale Bartei bezeichnet. In mancher Beziehung ist dies auch begründet. Mengen Religion wird a. B. in Ungarn Riemand bedrückt ober zurächzeicht. Auch in politischer Beziehung hertsch weitgesender Kreibeit, aber nur sir die, welche ihren vollitschen Bekrebungen ein nationalmagpartsches Mäntelchen Bekrebungen ein nationalmagpartsches Mäntelchen unbängen. Webe aber den Bewohnern Ungarns, die sich nicht als Bollitut. Ragyaren ausspielen, sondern als Dentsche, Serben, Rumänen, Sovaken sichlen und basiar Dutdung verlangen. verlangen.

verlangen.

Bie mit ben Deutschen umgesprungen wird, bas geigt die vor Aurzem ersolgte 3 wangs penfiont, rung bes disberigen Generalfeceries der Bester Handels, und Gewerbetammer Eduard Steinacker. Es sit einmal nothwendig, einem solchen Kall hervorgubeben, weil die meisten Relter Correspondenten der gablreichen Wiener und vieler großen reichsbeutschen Blitter solche Mitheilungen meist verschweigen ober abschödwähren, weil sie surchen daß ihnen sont die Regierungsnachrichten, die sie mangels eigener Insormationen und Ibeen branchen, entgogen werden

Chnarb Steinader murbe vor 22 Jahren in feine Ebnard Steinader mutde vor 22 Jahren in feine bisherige Stellung berufen und hat diefelbe mit feltenem Talent und mit feitener Arbeitskraft ausgefällt. Er ist vertragemäßig auf Lebenszeit ausgefällt. Er hat nichts Underes verdrochen, als daß er nie verschwiegen hat, daß er an feiner beutichen Automalikt seshatt und daß Arbeitschlieben Grant und als Mitglieb des Parlaments nicht verschwiegen er auch als Mitglieb des Parlaments nicht verschwiegen. Steinader auf eine eventuelle Benfionirung eingehen murbe. Steinader antwortete barauf, biefe Aufforbemurbe. Steinader antworiete barauf, breie einflorestenng habe ihn mit großem Schmerg erfullt und fuhr bann fort: "Es wird mir bas Anfinnen geftellt, eine feit 22 Jahren nicht blos meinem Bewußtfein nach fonbern nach Beugniffen ber Rammer felbft pflicht. gemäß und befriedigend ausgefüllte Lebeneftellung gemäß und befriedigend ausgefällte Lebensfiellung ausgugeben, in welcher bis zu vorgerückten Jahren ungehindert ihätig au fein, ich auf Grund lebenkläng-licher Anskellung erwarten durste. Meinerzeits kann ich die vom löbl. Bräfibium angebenteten Umstände als genügend zwingenden Grund zum haten Kuktritt vom der Stelle eines Sefretärs nicht anerkennen. Denn die Angriffe eines Heiles der haupt Abbtischen Persse weiner politischen Gefinnung und politischen Bergangenheit, wie sie Pitemandem erspart bleiben, der im politischen Erkinnung und politischen Gefinnung und politischen Bergangenheit, wie sie Pitemandem erspart bleiben, der im politischen Gestnungslich für die Beuntheilung eines Beauten in seinem Wirkungskreise mögedend sein. Mein Abgeotdnetens mandat habe ich in vier Reichstagsbertoben mit Be-willigung der Kammer ausgeübt, wie sie ja anch den gemäß

willigung ber Rammer ausgeübt, wie fie ja auch ben

auf verichiebenen politifden Stanbpuntten flebenben Rammerfecretaren von Arab, Debrecgin und Prefiburg Kammerfecreiaren von Krab, Debreczin und Peisburg ertheils worden ift. Meine im Parlament gaußerten Anschaungen waren algemein bekannt und wenn auch von vielen Mitgliebern ber Kammer nicht getheilt, doch kein Sindernis, daß ich bei ber Penfonirung meines Borgängers zum erften Secretär vorrücke, weil allgemein anerkannt wurde, daß ich meine Beamtenpflicht gewissehaft und befriedigend erfülle. Als vor drei Jahren die Kammer sich verantaßt fah, unter dem Einfluss von Kakvorn, beren nächere Kenngeichnung bier wohl nicht nöthig ift, ihre Missilliqung über eine von mir im Reichstag gebaltene Rede andzusprecken, legte ich nach biefer Tangtrung meiner Abgeordneten. Im mus vatene Arve ausguppregen, tegte ich nach biefer Zangirung meiner Abgeordneten. Im much nitat das Mandal nieder, din feitdem nicht mehr politisch thätig gewesen, und hat meinen Amtsplichten geledt in dem Sinne, wie die Beschäfte der Kammer und die Anordnungen des Prästinums mir das vorschrieben. Die Thatigstich des niem wiese mirer Littus des Präsibiums mir das vorschrieben. Die Thätigkeit des unter meiner Leitung fiebenden Kammer bureaus hat zu keineu Tabel Anlas geboten; es if ihr vielmehr von Sriten des Ministeriums und der Bresse manusgraße Anerkennung zu Theil geworden, an welcher wohl auch meine Verson ihren Antheil reclamiren darf. Ich laum sonach nicht glauben, daß die Mojorität der Kammermigsteder einer von außen kommenden Pression wechselner einer von außen kommenden Pression wechselner einer willig bemährten Beamten worzeitig und arbeits-willig bemährten Beamten vorzeitig trennen wollen wird. Ich glaube, durch meine öffentliche Thätigkeit im Interesse der vorterlandischen Bolkswichtschaft, durch Thaten und Leistungen, die ja den Mitgitchern die Präsiblums und gabtreichen Kammermitgliedern des Brafibiums und gantreichen Kammermitgliebern genügend befannt find, meinen Batriotismus genügend bemiefen ju haben, um ibn gegen ungerechferiigte Angriffe nicht genugenb vertheibigen ju muffen. Uebrigens follte es boch ale ausgefchloffen erfcheinen, lebrigens follte es boch als ausgeschloffen erscheinen, baß eine Verfolgung wegen Unbanglich feit am feine Reitigt on ober Muttersprache in einem freien und conftitutionellen Lund, wie Ungarn, möglich fet. ... Für feben Undefangenen und Billigbenkeinden ift es eine offinkundige Thatjache, baß die mir aufgenotbigte Benson eine unverdiente fawere Schädigung meiner materiellen Eriftenz und meiner gefellschaftlichen Siellung bedeutet. Das mir brohinde Borgeben weiße mich im Alter von 53 Ihren aus dem Jafen einer sieheren Gelung und gewohnten Thätigkeit auf neue fremde Gebiete die Erwerbes binause, nachdem ich nie unerlaubten Borbeil aus meiner amtlichen and fonftigen öffentlichen Shätigkeit nnane, nachem ich nie unerindren Soften Shitigkeit nezogen habe und meine Siellung mit reinen Sanben, aber arm veilassen wirde." In Pek hatte man Steinader ja gern verzieben, wenn er die einflufreiche Stelle als reicher Mann,

wenn er die einjugereiche wieder und reichte Kunn, aber mit weniger reinen Handen verlassen hätete. — Rafürlisch bat die Eingade Steinacker's nichts gesstuchtet. Bon der Stimmung, von der die Mehrbeit der Hefter Handen deuerbefammer beherricht ber Pefter Hanbels, und Gewerbekammer beherischt wird, werden sammtliche Behörben in Ungarn beherricht. In ben nachsten Bochen werben bie von ben Pefter offizien Correspondenten bedienten großen beutichen Blätter genug zu berichten wissen von bem Streit zwischen ben magyarischen Parteien, besondere von ber Schechtigkeit bes Grafen Apponul, bes Kührers ber Opposition. Es ift ja nicht wahrscheinlich, daß Apponul flegt; aber sollte er es, so wied er que eigenem Jatersse fich eben so freundlich mit bem beutschen Reich zu ftellen suchen wie bente wied er and eigenem zwereife ind eern jo frennorm mit bem beutichen Reich zu ftillen fuchen, wie hente Graf Szapany und wie vor diesem Tisza und Androffly, wenn er auch irst der Wahlpolitik wegen ben chandinflisse magyarischen Standpunkt besonders bervorkehrt. Die Kämpfe unter ben magyarischen Parteien gehen und ja nichts an.

Belitifde Uebernicht.

Der Befuch bes Raifers von Defferreich

in Rom wird von dem Partier "Times". Correfpondenten wieder einmal aufs Tapet gebracht.
Danach ware es bem Karbinal Erzbifchof von Wien
gelungen, die Abneigung des Paptre gegen den Besuch des Kaisers von Desterreich am italienischen
Hofe zu überwinden. Der Erzbischof soll dem Papti flar gemacht haben, daß es in seinem Interesse liege, biesen Besuch des Kaisers von Desterreich in Kom nicht zu vertielen, da er ber Kaiser) ber einzige Souveran sei, welcher zu Gunften des Papstithums zu interventren geneigt sein durfte. — Die Rachrich ist mit berzenigen Borsicht aufzunehmen, die allen Relbungen des Herrn Opperte Blowig gegenüber am Melbungen bes herrn Oppert. Blowip gegenüber am Blate ift.

Angefichte ber in Mugland herricenben Sungere-Angesichte ber in Bruftland herrichenben Jungerenoth regen offenkandige Betrügerreien beim Antaufe von Mehl burch die Petersburger Stadtverwaltung die gegen berartige Nachrichten giemlich abgebärteten Gemaniber ber rufflichen Restbeng-bewohner gewaltig auf. Den Sachverhalt schilbern Betereburger Blatter in folgenber Beife: Bereits im Juli v. 3. beschloß die Duma (Stadiverwaltung), bebentende Getreibevorralbe anzulaufen, mm bie Preife bes Petersburger Setreidemarktes zu regeln und einer Theuerung ber Brotpreise vorzubengen. Die Dr-ganifation ber Angelegenheit war bem Stadtverordganisation ber Angelegenheit war bem Stadtverorbeneten Zablomfet anvertraut, bem des Mitiglieb bes Stadtomis Her Riemann abs anschöfterber Gehilfe beigegeben war. Letterer machte fich benn auch nach Liban auf und sollos bot mit bem Commissionale Mogaenneb Aufrag der Juftellung von 500 Waggonlabungen (305 000 Pad) Woggenmebl zum Preife von 14 Aubet bis 14 Abl. 60 Kop. sie von 26 Aubet die 14 Abl. 55 Kop. bis 1 Abl. 56 Kop. sie ob 14 Abl. 55 Kop. bis 1 Abl. 56 Kop. star des Pub). Einurebe dabei abgemacht, baß der Commissionale Einzelfen der Mogaelung sie der Einzelfen der Wagelung sie der Gangen Summe baar ansbezahlt erdalt und bie übrige Jahlung nicht nach Berladung auf ben Tiehadhustationen zu er nach Eintreffen der Waare in St. Petersburg, sondern nach Berladung auf den Affendanstationen zu er-folgen hat. Mit anderen Worten: das Geld wurde dem Berlänfer vorausgezahlt, devor man die Waare geschen hatte. Als nun die eisten Paulien Mehl in St. Petersburg eintrassen, sonstatiete man, daß die Raare von der gemeinken Sorte sei und in einer Berpackung geschieft werbe, die gang mershört schiecht ist. Die Empfänger machten ssorte Neldung deim Stadiami und faudren eine Prode in die Stadi-verordneten Verfammlung. Die Untersachung dat er-gebin, daß das angebliche Roggemucht ein schauber-baltes Semisch von Spreu, Halfen, ungermahlenem Korn und einem grauen, mehlartigen Pulver vor-ftellt, das bei der Analys in Chlorosons einen kolossachen Alebertsfäg anorganischer Subkangen abnellt, das det der Analys in Chrostofien feldiglen Rieberschig anorganischer Subfanzen abgab — wahrscheinlich Kalf und Sand. Irber Sad wiegt katt der normalen 7—8 Piumb wenigkend 17 die 18, fo daß die Sabat allein daburch um 10 Piumb an Gewicht betrogen ist. Die Sade find ordinat. bie 18, so bag bie Stadt allein baburch um 10 Bfünd an Gewicht betrogen ift. Die Sade sind ont vollucht, grob, schmußig, über und über mit Flickn befest und vor riefigen Dimenstonen, wobei ein bebeutender Theil bes Sades nach innen binelngtbogen is, um wem Rul die gewöhnliche Glöße zu geben. Eine Rafie Sade sind zerrssen, bei anderen sind bie Zöher einsach mit heu verkopt. Durchnäße Sade sind auf jedem Schritt und Litt zu seben . . . Die zum 26. Dez. waren bereite 209 Maggone, also 127 490 Pud einzetrossen, und es waren weiter Ladungen angesagt. Man sagt, die Stadt hade volle 22 000 Jud Sand getauft und baduch biefen Sand mit 36 000 Rubeln begaht. — Wie neuerdings berichtet wird, hat die Sadberordnetzen Bersamming von Petersburg eine Commission eingefetzt, welche richtet with, hat bie Giabiverorbuten Berfammlung von Petersburg eine Commission eingefeht, wilche bie Angelegandeit "unterjudien" folt. — Bur Ruffissirung ber baltischen Produngen mirb aus Riga gemelbet, mit Ausschluß ver Orffentlichfelt sein Wolmar ber Proges bie Paftors Berg, früher in Bernigel, jest in Molmar wohnbaft, verhaubeit worben. Angeklagt auf gesewirtige Ausschung einer Tanje vonude Paftor Berg auf Entfernung vom Pfarvorte auf die Dauer eines Jabres verurtheilt.

Bu bem feangofifch bulgart ichen Conflict wegen ber Ausweisung bes frangoft ifchen Correspon-benten Chabourne aus Bulgarien war am Sonntag aus Aaris gerüchimrife gemelbet wor ben, ber franzo-fifche Minifter bes Auswärtigen, Ribot, habe in einer an bie bulgarifch Regterung gericheten Kote bie Juricknahme ber Ausweifung E habournes vereiner an die angliches eine Ausweisung Czabowenes verlangt, indem er gleichzeitig erflärte, ei werde, wenn Bulgarien von der Pforte zur Gewihrung der gestoerten Genugdbung nich verpflichtet werden folke, die Intervention der Berliner Sigmatarmachte Aufte anzusen. Alboi seldst läßt jedoch die Serüchte über die angeliche Berlendung einer solchen Vorte sür undegründet erklären. Gleichzeitig wird von Paris aus die duggericherleits ausgestelltworn Abstellt das die Ausweisung die Ausweisung die Verteite der Präcedungstellt, die Ausweisung die Verdenung einer Solchweisung der Verdenung der

Jupuifden hat die allerdings giemlich aussichtslofe türkische Bermittelung begonnen. Der bul-garische Agent in Konstantinopel, Dr. Wulfowisch, wurde am Gonnabend vom Großvegier empfangen, wurde am Sonnabend vom Großvezier empfangen, mobet Lehterer ihm den Bermittelungsvorschlog, zur Regelung des französsisch dusgarischen Imigenialesterreichte. Bulfowitig reiße nach Sosia ab, umden Borschlag der bulgarischen Regierung zu unterbreiten. In Baris eingegangene Weldungen aus Ohsta objagen, der dusgarische Rinister Grefosstäte dem türkischen der Munterfax in Sosia ein Remorandum überreicht, in welchem betwie werbehabt die Berträge Bulgarien das Ausweisungssecht verlieben hätten; Bulgarien das Ausweisungsecht verlieben betwein Berträge noch die Capitalationen verletzt. In der vorenzele zur

In ber portugieffichen Thronrebe gur-Gröffnung ber Corred werben bie ausgezeichneten. Beziehungen zu allen Mächten fonftaltet und him-fichtlich ber Frage ber handel Gverträge bemerk, Bortugal werde tein Zugeftandniß machen, obne gleichmeitige Bergunftgungen gu erhalten. Es wurden Rafnahmen getroffen werben, um die Finang-verhältniffe bes Staates zu ordnen.

### Dentschland.

Berlin, 5. Innuar. Der Kaifer arbeitete gestern nach ber Rudtehr aus bem Thiergorten, bis 11 Uhr mit bem Chej bes Civiffabinets und nahm darauf bie regelmäßigen Marinevorträge entgegen.
Dem Bernehmen nach burften ber Großbergog und die Großherzogin von Baben zum Tobestage ber Raiferin Augufta (7. Januar) aus Karls-

rufe nach Beilin fommen.
— (3m Kriegsminifterium) foll nach ber Berliner "Borfengeliung" eine neue Abiheilung für

Berliner "Bolisgeling verben.

Belbartifierte geschöfen werben.

Gum Karine eral) schreibt die "Nationalzeiung": Die Schiffsdauten können zum Theil im nächen Entstjahr gar nicht lo geschretz werden, daß die verlangten Beitäge zur Berwendung sommen. daß bie verlangten Beträge zur Verwendung kommen. Es ift ziemlich übereinstimmende Ansicht im Reiche, tag, daß die nothwendige Sparsamkeit sich vorzugs-weise bei dem Marinertat zu beihäligen baben wird. Wie werben abwarten, ob die Haltung ber National-liberalen biefer Ansicht der "Nationalzeitung" ent-sprechen wird, wenn es bemnächst darauf ankommt,

prechen wird, wenn es bemnache barauf antomini, Farte zu bekennen.

— (Bon ber Marine.) Contreadmiral von Pawelsz wird ber "Poft" zufolge bas Commando bes Kreugergeschwaders in Capftabt voraussichtlich Ende Kebruar übernehmen und Ende Januar von Wilhelmshaven abreifen.

Buffard", Commandant Corvetien Capitab Berger.

Buffard", Commandant Corvetien Capitab Berger. "Buffato", S. in Apia angefommen. S. M. Kreuger "Sperber", Commandani Corveiten Capitan Fifcher, hat am 15. Dezember v. J. die Rundreise durch die beutschen Schutzeitet in der Sabse au-

getreten.
— (Der Borfis im fächfischen Gefammts-minifterium) und bei ben in evangelieis beauf-tragten Staatsministern ift nach Melbung bes "Dr. 3." bem Staatsminister v. Thum mel über-

rragen worben.

— (Eine Centralstelle fur alle öffent, lichen Bauten,) nicht blos für alle Afrigendauten soll in Preußen nach der "Bost. 3ig." geschaffen werben. Eine Behorbe soll für alle Ressort die Bortragen, die Grundstüdsverhältnisse, die Straßen anlagen ber nachften liegebung u. zu. regeln. Eine wichtige Rolle zwielt dubei u. N. die Bedauung ber vorhandenen siscalischen Grundstück, für welche zunächt ein gemeinsamer Uederschiedung für Berlin ausgestellt werde, vor auf alsbann die Röglichteit geboten werden soll, daß die einzelnen Behörden Grundstück, die für ihre Zweck besondere geeignet find, gegen andere ihnen gehörige einzukausschaften. Ben freisunstger Seite ist bergleichen für Berlin versund

langt worben, inn Bifonbere wieder wit feitem 8 bes | Abg. Birchow.

Defterreichs.

— (Aus ben Berhandfung en ber Melchis-tags Bahlpruftungscommi (flon.) Rach § 10 bes Reichswahlgsfepes muffen blo Situmgethil tage, Wahlterüftungerom mit ffon.). Nach son veiffen Angebeise miffen wir beimenzett ! von weiffen Appier und bürfen wir beinemzett !! Kennzeichen verschen fein. Bei i ver Wahl bet lon fervativen Abg, v. Sal bevo. Ahliem dußeret a kongervativen Abg, v. Sal bevo. Ahliem burde in einem Bablypotek behaup tet, es seine für ben Candidaten Wahlypotek behaup tet, es seine für den Candidaten Wahlypotek derbauft n vorden auf einem Bapter, welches nicht weißt ift, sowd ern irgent einem anderen Farbkof enthalt. Auf vir itrgent einem putfungkommissten beichloß am i b. Februar v. J. ber Keichstag, die fammitigen in Westele Auspie ber Reichstag, die fammilicen von : sereis and abaegebenen Stimmzeitel einguford min. Die Comabgegebenen unissen pat fich in Folge biffen vom neuen mit dieser Badh beschäftigt. Die bem hierüber von bem Ihg Briben (Cent.) erftatwien Berich wied ungeführt: "In ber Commission wurden von 'bew eingeforderten Commission wurde and alleuig abertannt, das die ausgesonderten Seimmzitel von dem gleichen Papier, als die mit dem Protest eingesanden Proden bergestellt waren. Es sand sich, daß auf den sanwilichen, so ausgesonderten Stimmzeiteln der Rame bes gewählten Sandlbaten (v. Salben) sich gebruckt befand. Die Juhl dieser Stimmzeitel betrug 691. Bon bissen wur aber auf Arber gebruckte Name 691. Bon bissen war aber auf Ir ber gebrucke Name bruchftrichen und ber Name bes Gegenausbitaten Bohm barauf geschrieben." Da ber gemählte Canbibat nur 140 Simmen über die absolute, baf nach Innerenüber die absolute, baf nach Innulirung jener 691 Zettel die Waht w. Salbern's ungaltig sein würde. Abso sänf Mitzielber – Ronsevariete, Nationaliberoks und ein Mitglieb des Eentrums – behaupteien, die Salbernsson und ein Mitglieb des Centrums – behaupteien, die Salbernsson und ein Mitglieb des Centrums – behaupteien, die Salbernsson und ein Mitglieb des Centrum von welßen Anger, der igen Sutämigette feten bei Gentrums woren freistunge und ein Mitglieb des Centrums woren der einzegengeseglen Ansicht. Die übeigen 5 Wie-glieben der Commission fehlten. Nach Ablehnung eines von bem Bortspenden gestellten Antrages auf Bertaggung der Abstimmung wurde also mit 5 gegen

Siaffage bienen.
— (3ur Geschichte bes Bermittelungsversuches bes handelsminifters) im Buchbruderfreit theilt ber "Hamburgische Correspons

bent" anscheinenb offigios mit, bag bie Berliner Buchbrudereigehilfen es gewefen find, welche bie Bermittelung bes herrn v. Berlepich angerufen haben.

Bermittelung des Heren v. Berlepfch angerusen haben.

— (Die so ziel dem okratische Oppositiom) in Berlin hatte sir Sonntag abermals eine Bersammung zur Discusson über das Geheimnis der neisernen Maske" zusammenberusen. Die vereichiedenen Redner, zu denen and Herr Wilhelm Berner gehörte, kimmeten sammtlich überein in der Behauptung, die "eiserne Maske" sei eine von ber Barteileitung ersunderne Catiffe, und undeputme Personitäseiten innerhalb der Partei unschäddig zu machen. Es kimmeter die Kriefeitung under Abeiter mit. Es fimmerte bie Parteileitung nicht, Arbeiter mit ihren Familien zu eniniren, wenn nur die Parteileitung unangetaftet bleibe. Es werbe die Zeit kommen, daß die Arbeiter ber "eisenen Radese" die Rade vom Gestähl berunterreisen und gelgen werden, meld" arge Coruption bas Sozialisten Befep in der fozialischen Gefep in der fozialischen Gefep in der fozialischen Gefen der weinet u. A., mit bem Worte "Partei Jatreffe" verweinte u. A., mit bem Worte "Partei Jatreffe" verweinte u. A. mit bem Worte "Partei der Geschlächtigfeit. Gin andverer Rebver brachte die Geschlächtigfeit. Gin andverer Rebver brachte die Geschlächtigfeits die "Borwärts" mit der "eifrenen Maske" in Berölindung und meinte, die Partelieltung hab die Gebraudmarften fets an die Gersche verweisen. Wogas erstrebe wan denn aber den Jukunfis Es fummerte bie Parteileitung nicht, Arbeiter mit wiesen. Bogs erftrebe man denn aber ben Bufunfte-ftaats. Er bebante fich vor einem Bufunfteftnat, naue. Er debante fich vor einem Jerunjafpant, in bem bei gerunjafpant, in bem beide er lieber im heutigen Staate leben, in bem voch werigstens ber Echein ber Gezechtigteit gewort werbe. Ein Befolius wurde auch in dieser Berjaumkung nicht

— (Colonialpolitik.) Rach ber "Arenge geitung" soll die Kreuzercorvette "Pringes Bil-helm" auf ber Ausfahrt nach ber subafrikanischen helm" auf ber Ausfahrt nach ber sübafrikuntschen Station Kausenm anlaufen, um eine Ichhiligen Bera Leute vorzunchmen. Die Brastrung, welche aus vierzehn 15 Centimeter - Beschühre desirch, ift durch zwei Booise und Andvungsgeschühre, durch Busch aus Schalbernvonen vervollständigt; die Besatung zählt 320 Köpfe. — Aus dem Umfande, das man eine nochmalige Ichtigung der Einzedernen für nölbig hält, scheint uns boch schon hervorzugehen, das man eine nehmalige Ichtigung nicht für ausrichend hält. — Die Expedition gegen die Absleute in Kauserun, über die vie berichten, hat nach dem amtlichen "Dentschen Colonialblatt" ben Erfolg gemittlichen "Dentschen Colonialblatt" ben Erfolg gean Kamerun, uber die wie derigieten, gar nas dem amilicien "Dentichen Colonialialieit" den Erfosog ge-habt, daß der Abo Häupiling Beise von Benaquase um Gnade und Bergebung gederen hat. Es ist ihm Bergesbung gewährt wooden. Der Bericht beinder ist vom 20. Rovember v. I. datiet und melbet, daß auf dem Abs Alles ruhg war. — Die sog. Bor-ezypebition nach dem Bictoria Ryanza ist nach einem Bericht des Gouverneurs sir Deutschnach einem Wericht vos Gouverneues zur Veutige Dkafrifa nuter Hilbung des Avons v. Kicher im Dezember im Anschluß- an das von Lieutenant Herr-mann gestährte noch Busbon bekinnste Asfolungs-Commando von der Kide ausgebrochen. Der Cyc-pedition wird sich der von der Jeutschen Colonialgefellicaft urfprunglich fur Emin Baicha engagirte-herr Rinbermann aufchließen. - Den taiferhichen Beamten, wolche in ben beutiden Schuso-gebieten eine langere als einschrieg Berwendung ge-funden, ift nach einem Dundesenthobeichluß vom 22. Dezember ihre baselbig zugebrache Dienkzeit bei ber Pensionirung boppelt in Anrechnung zu bringen.

### Proving and Amgegend.

† Fur bie Gifenbahn-Silfsbeamten und Arbeiter eröffnen fich auch im Directionbegiet Erfurt folechte Ainbildten, benn größere Ainbildungen find theile erfolgt, theile noch im Bussicht gestellt. In Leitzig, wo 19 Cores für bas Fabryesfonal Kationire find, ift bem Bernehmen nach bereits 30 Hisbeamten gekindigt, ebenso in halte und Ersurt, wo Kahyversonal Antonirt ift. Auch auf der Station Raum durg find Berminderungen ein-getreten; die älteren Leute werden im Bahnhofsbienst verwendet, die jungeren, wolche dadurch übergablig werden, werben entlagen, Der Transportfäbigkeit werben, werben entlassen. Der Transporifabigkeit ber Lofsmotiven ift gegen früher eine größere Zuglaft aufgedurdet worden; hierdund sollen einige Gatterzüge wegfallen, um größere Erspannisse berbeiguschen. Im Bangen foll bie Berwendung von Hijfekaftem auf bas kieinste Maaß beschränkt werden.

auf das kieinfte Maaß beschändtt werden.

† Der Stadtrath von Kud olkadt beschloft mit Küdscher auf die beseichenden Theuseungsverhältnisse, die Wodnungsgelduschüftlic der Lehrer, welche gegenwärtig nach biddriger Dienkzeit 5 Proz., nach gehnähriger 10 Proz. und nach stünzehnichtiger 15 Proz. des Dienkteindommens betragen, künftight auf 8 bezw. 15 und 20 Proz. zu erhöhen.

† Aus Aupferberg im Kicktelgebirge schreibt man: Die rüdrige Arbeit in der Aufwachung unseres alten Bergwerfs wird reichtlich belohnt. Außer den bebeutenden Erzgängen hat man vieler Tage wieder nicht unbebeutende Silberkusen gefunden, jo daß diesen kreite vor 300 Jahren schon in bestem Fior geskandenen "Bechen" eine blühende Jukunst winkt.

# Große Auction Hausverpachtung. Ein tleines Wohn haus in bester Ge städftelage ift sofort zu bermiethen und 1. April zu beziehen. Ru erfragen. Breiteftrafze 3, bort.

Montag den II. Jan. n. J., ben vormittags 10 Uhr ab, follen im Gute des Herrn Friedrich Finkgräfe in Geusa 2 farte Arbeitspferbe, und zwar: 1 Kothschimmel, 8 Zahre, 1 Branner, 4 Zahre att, 3 cid. Kübe und eine hochtragende Schilbe, 6 Std. Zuchtragende Schilbe, 6 Std. Zuchtragende Schilbe, 2 Wagen, bis. Pflüge, darunter 1 Schalpflug, 1 Drillmassine, 1 Cliebervalte, 3 Gerrert 12 Cia littaes Logus zu beziehen. dis. Hilige, barunter 1 Schalpfug, 3 Drilmaschine, 1 Glieberwalze, 3 GetreiberFeimen, nub zwar 1 gafere, 1 Weizens und 1 Noggens u. Weizenseimen, meistlietend gegen Baarwahlung berfteigerf werben.
Meredurg, ben 29. Dezember 1891.
Carl Beradsleisch,

Anetionscommiffar u. Gerichts: Zagator

Sinen großen Bosten

Speise autoffen,
weiße Bequitt, sehr mehtrelch, hat im Eingestien und im Gangen abzugeben

L. Fröbel, Oberaltenburg 18. 3000-4000 Mark

auf fidere Supothet so fort gesucht. Offerter unter M. IN. in der Exved. d. Bl. niederaul unein von der Firma 3. Soonlicht über

geräntniger Laden, in dem bisher Manufacturgeschäft betrieben worden ist, in sofort zu vermiethen und 1. Frit zu beziehen.

Rexieburg.

Frz. Wirth, Rogmarkt 1.

### Bin Laden

mit Bohnung zu vermiethen Sehmalestrasse 7.

Bwei 20g S gu vermietgen, eins jofore, oas andere gum 1. April gu begiehen Bagnerftrage 4.

Ein Logis ift gu vermiethen Beinberg 8.

Bwei Logis zu vermierhen, per fofort oder 1. April a cr. au bezieben Wartt 7.

Eme Wohnung zu bermiethen gr. Sixtistrasse 11.

Eine Wohnung, nod dem Hofe gelenen, 2 Sinben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu Dermiethen und 1. April zu beziehen. Antornie Seidell, Antornie Seidell,

Buraftroge 8
Eine Wohnung, Piets 31 Thir., an ruftige Bente gu vermiethen, gleich ober 1. April gu Weissenfelser Strasse 25.

Freundinge hofwohnung, Sinde, 2 großt Kammern, Rudie und Wasserlitung, Preis 100 Mt., an anständige Leute zu vermiethen und Offern zu beziehen Bruhl 17.

and opern zu besiehen Bridt 17.
Eme Buterre-Wohnung, 2 Sitten, 2
Aumwern, Kide necht gluebop, ift zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen
Edstigfauer Etrahe 6.
Weißenfelfer Etraße R. 3 im Garten
Ut eine große Wohnung mit Stallung zu 2
Fjerden zu vermietzen und 1. April 1892 zu
besleben.

Wohnungen find zu bermiethen Gotthardtsstrasse 21.

Gotthardtsetrasse 21.
Etage mit Gaiten, jowe lleine Vohating jind 1. April zu bezieben. Räheres bei 2. Gosmann, Suchfährer Str. 16.
Ein Bogis von of Vyn., zu Diern beziehvar, ind ein Logis von 80 Thir., gleich ober Often beziehvar, ind ein Logis von 80 Thir., gleich ober Often beziehvar, jud in der habeit ein gut möblitres Limmer mit Schoffommer zu vermiteste Limmer mit Schoffommer zu vermiteste Limmer in 1. April zu begieben Braubaustürche 4.
Ein Iteines Logis, Einde und Kammer, if zu vermitehen und 1. Akpril zu vermitehen und

Ein fleines Logis an einzelne Lente gu veriften Rarfftrage 24.

wiefen Karlftraße 24.
Oberaltendurg 23 jind I Donts für 225 Mt., 120 Mt., 76 Mt. zu bermiethen und so-fort oder Oftern zu bestehen. Ein fleines Logis, six eine einzelne Berson haffend, zu vermiethen.

Eine 2bog- ung, 2 Studen, 2 Rammern it. he zu vermietben und fann sosort bezogen ben Clobigtauer Straße 25

Logis-Vermiethung.

Bwet tieine Logis au vermiergen, eins sofort, bas andere jum 1. April zu beziehen gr. Sigtistrafie 8.

Bwei Logis fino zu vermiethen und 1. April ju beziehen fleine Ritterftrage 16. gin beziehen Bering 3 Er, R. nebft allem Bubehbr, ju bermietben und I. Juli zu be-ziehen Dberbreiteftrage 20.

Grabe und Kammer in jojort zu vermiethen, jest oder fpater zu beziehen.

t odit ipater zu vozieigen. Seufakels Berg. Sem Logis zu vermiethen und 1. Apeil zu leben Gatibardistraße 37. Saalftraße 12 in eine Bart ree- und eine Bohning ju ber-mietben und sofort ober 1. Abril an begießen. Em Logis zu vermiethen und 1. April beim Dammstrasse 10.

Bullzernruße 13 ift das rechte Parrerre an kinderlose Leute zu vermiethen und sofort empfiehlt gu bigieben. bigiehen. Bwei Logis find gu vermiethen Sand 6.

Sand G.

Em Logis, beitefend aus Sinde, Kasmer, Küche nebit Zubehör, ift zu bermiethen und L.
April zu bezuten Friedrichftraße 9.

Nuch über dielbst ein Paar Läufersechwesten zu vertaufen

Ein Logis, 2 Sin ein, 2 Kammern, Küderlebst, zu beraichen Globisfaner Str. 3

Clobisfane, zu verzuiehr Clobisfaner Str. 3

Clobistanes Str. 5
A. Retham Re, S beim unstidurecht Schumann ist die erfte Eine zu vermiessen Ein Logis, Sub., 2 Kammein, Kitae und Jadehde inter interfer und 1. April zu beziehen. Bio fant die Exped. d. Willeder zu den delehen. Bio fant die Exped. d. Willed zu dermiethen, den feinen Logis ist iofort zu vermiethen, besgl. ein größeres zum 1. April Unteraftenburg 45.

Fischerstraße 10 ift eine Familientvohnung zu vermiethen und zum 1. April au begieben.

Eine Wognung (hochparretre) jojoct ober ipater beziehber, 250 ARt, und eine bergfeichen, 135 Mt., per 1. April zu beziehen, find zu vermiethen Breitestrake 8.

Sentie Famtien-Bohnungen im Pette von Einte Famtien-Bohnungen im Pette von 20 bis 30 Thr. find zu vermiethen und eine iofort, die andern zum 1. April zu beziehen Sanlftraße Rr. 18.

Eine Abohaung, Stube, Rammer, Anderund Beller, if yn vermiehen und 1. April zu beziehen.

Eine Bohaung, Stube, Rammer, Anderund Beller, if yn vermiehen und 1. April zu beziehen.

Em Logis, 2 St., A., Ruche u. Bassert, it sofort zu vermiehen und 1. April zu beziehen Weisensteller Etrake 14.

Ein Framtien-Oglis zu bermiehen und losort oder Oftern zu beziehen Breiteitrake 2.

Eine größ Wohnung, 2 St., Salosfund Rammern, Ande mit Wossertlicht, verschließe, firte ein Pubehör, zu vermiehen a. 1. April 1892 au beziehen Biswardftrake 1.
In weitem Pause,

Preuserstrasse 8a, witd am 1. April 1939 die Manfardeni wohnung, bestehend and 3 Studen, 3 Kam-meen, Rücke und Jadehle, frei und ist dieselbe anderweits au verniessen. C. Günnther Junn. Kaurerwste.

Em fein möblirtes Zimmer in der Rabe Altereversicherungs. Anfalt ift zu ber-elhen. Zu erfragen in der Exved. d. Bl.

Gin möblirtes Zimmer au bermiethen Hallesche Strasse 9 II.

Eine möblirte Stube mit Rammer if ju bermiethen Lindenstraße 10, 1 Tr. Wöblirte Stube

jojort ju beziehen Breitestrasse 3, part. Schlasstelle ostem dassibil.

Ein mödliche Zimmer zu vermieigen Laudikädter Etraße 14 I. Zum 1. Spril oder früher eine

Dos von Heg. Dictur Bogler feit von 3 Stuben, 2 Kammern und Rüche mit Angeren Zahren bewehnte Logis ift zu ver- Zubehde zu miethen gelügt. Schriftliche An-miethen und 1. April d. I. an beziehen. erbietungen mit Breisangabe unter Nr. 101 Rahres Unteraltendung 46. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis, große Stube, 2 Kammern, Küche nebst Wafferlettung, (Breis 50 Thir.) fofort zu bermiethen und 1. April zu beziehen. Wo? fagt die Trebeb. d. Bl.

Zum Handschlachten empfiehlt fich Mart Moinel, Fleischermeister, Rlaufenthor (bei hern Langaut).

Sandtücher

ban Strumpfgarn werben geweb A. Siedschoft, Schmaleftr. 22. Presskohlensteine

und Brikets tiefere auf Bestellung jeden Bosten frei Haus. F. W. Tänzer.

Schte Samburger Lederhosen in der Lederhandlung kl. Ritterftraße 13.

Sophas, Legu. u. Edlafrable, Bettielle mit Watrate, 37/4, Wi. av., bit feinfen Pfüfg. Wöbel, Eophas v. 108 Mt. av., bit Otto Bernhardt.

Vanillegußzwieback,

Makronenzwieback, Mährzwieback Robert Heyne.

## Geraer Kleiderstoffe.

Empfehle schwarze Cachemires und Crepes, Damentuche in allen Farben, sowie Halbtuche, zu Haus-kleibern passend.

Gleichzeitig empfehle hochfeine Ball. ftoffe in Reftern ju billigften Breifen

Bertha Naumann, Clobigfauer Strafe 2, 1. Etag

Ba. Lügtendorfer Presskohlensteine upfiehlt gu billigften Bre Aug. Penschel, Zeichfrage.

Einen Anthracit-Dien, fak neu, habe billig abangeben. Ed. Klauss.

Künftliche Jähne, Plombiren, der Jähne, schmerzloses

Jahuzichen.
Weigand, Markt 4.
Sprechfunden: 9-1 u. 3-5 Afr.

Frischgeschossene Hafen

Hermann Mank's Iw.

Bücklinge ift eingetroffen und verfauft zu billigften Pteifen Mermann Manck's Www., fl. Sixfistrake 11.

Für Blutarme und schwache Kinder



Ern. Stein's Ungarischen Portwein. Zu haben bei Bruno Mähmert in Merse-burg, Gotthardtsstr. 27.

Mostenfrei werden Kapitalisten gute und lidere Rypotheken nadgewiesen durch Carl Rindstoisch. Werschurg. Burgstr. 13

R. Schmidt,

Seitenbeutel 2,

Schuh- und Stiefelwaaren. Bedellungen nach Maok.

Bermanische Fischhandlung.

Frisch auf Eis: Zander, Schellfisch, Flußhecht Cablian. Gingetroffen: geräucherter Seelache, Schellfifd,

gerangerter Seetans, Smeuning, Flundern, Sprotten, Lachs-heringe, Büdlinge, Aale, fl. Rauchlachs, Apfelfinen, Cit-ronen, Feigen. W. Krähmer. Büdlinge für Wiederverkäufer.

Landwirthschaftlicher Areis-Berein Merseburg.

Den verehrlichen Mitgliebern zur verkt figen Rachricht, daß ber Bereineball Wittwoch den 20. d. M.

ftattfinden und beshalb noch besonbere Gin-ladung erfolgen wird. Merfeburg, ben 2. Januar 1892. Der Borfiand.

Renkellasse "Angussa". Sämmtliche Dutttungsbücher muffen bis zum 14. d. M. an den Kaftrer, herrn Gröbel, Borwerk 14. abgeliefert fein. Ebenso miffen behufe Auffiel-lung des Rechnungs Abschluffes die Reste von 1891 bis dahin beglichen werden.

Der Vorstand. Tischler-Innung.

Sonnabend den 9. d. M. Quartal-rersammlung. Tagesorbnung: Beh' von 2 Revijoren zus Prüjung der

Sehl von 2 Revijoren zur Brüfung ber Jahre Rechaung.
Der Borktand. K. Malvickt.

Auf Der Turm stum ab en finden regelmäßig Altimockaund und Sonnabends, abends B. uhr, in der füdlichen Aurustant und Sugendummer haben hierus regelmäßig und plünftlich zu erifdeinen. Unweldungen werden mährend der Turnfunde ern entlegene genommen.

Turnftunde gern entgegen genommen.
L. Lolamaman, I. Turnwart, Thuringer Hof.
Sente Wittwog bon abends 6 Uhr an,

Salztnoden mit Meerrettig. Es ladet freundlicht ein (O. Hering.

Freiwillige Fenerwehr.

11. (Pionier-) Compagnie.
Bächten Donnerstag Abend 8 Uhr Versammlung in der Reftauration aum Liefen Keller. Sammliche Miglieder haben zu erichenen.
Günther Kommannen.

11. Künstler-Concert im Königl. Schlofigartensalon Montag den 18. Januar, abends 7 the. Colifer: Frou Annalle Joachim and Kiddielin Gabriele Wictrowetz (Bioline).

Gintrittstarten, nummeriet à 3 Dit. nicht Stollberg'nummerirt à I Wil., in der Ste schen Buchhandlung.

Rechnungsabschluß

Rechnitig Sobichliß
bes Borjduß Bereins zu Merjeburg. E.
mit unbeidgränter Haftlich
pro Nonat Dezember 1891.
Ceinna hine. Mart
Koffenbestand vom Monat November 49,398
Koffenbestand vom Monat November 49,398
Koffenbestand vom Monat November 49,398
Koffenbestand vom Witgliedern
Koffenbestand vom Witgliedern
Kejervejond
Kejervejond
Kalegommene Anlegen
Kunglo-Conto
A339
Koffenbestand
Koffenbesta 7,51**2 73** Summa 202,371 06 Engebene Borfolffe Burüdgegabite Untelsen Gegabite Jinfen Gegabite Jinfen Gericker Sereinscapital Berwaltungskoften Jincafjo-Cenio — Berlin — Banfenbe Rechnung — Berlin Bant-Conto Ausgabe 114,777 73 22,124 76 60 90 993 22

Bank-Conto conto für Berschiedene



jeder Art empfiehlt billigst Otto Dobkowitz, Merseburg, Entemplan 3. . ଅନ୍ୟାନ୍ୟ କ୍ଷମ କ୍ଷମ କ୍ଷମ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍

# enestes

für alle Kreise von höchster Wichtigkeit.

### Kathreine alz-Caffee

mit Geschmack und Aroma des echten Bohnencaffee.

Patent in allen Staaten angemeldet - in mehreren Ländern schon ertheilt. Nicht zu verwechseln mit gebrannter Gerste, gebranntem Malz oder allen anderen Fabrikaten ähnlichen Namens.

Bohnencaffee ist ein theures und nerven-errengendes Getrank und braucht deshalb Zusatz.

**Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee ist der beste,** wohlschmeckendste und gesündeste Caffeezusatz,

Reiner Malzcaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen,

Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen. Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Original - Packeten mit nebenstehender Schutzmarke,

45 Pfennig 1 Pfundpacket = 1/2 kilo. Verkaufs-Preis: 25

25 " 1/2 " = 1/4 " 10 " 1 Probepacket à ca, 100 gramm,

unb

mů

måb

berf

bente

Don

3abi

un

Be e Der :

11nte aus

pier

Mar Gefa lich

Eini Itg."

rathei folk ift bl

Einto

befit, Beich

fünf

Forms

Blatt

nun hier

Aber :

weber irgen Erla

pflichti

frage fle ai wus r

ber St

über bi

mitthet

benen t besiger winns

Gintom

hältniffe Um fo willig b

Zu beziehen durch Colonislwaaren- und Droguen-Handlungen.

Kathreiner's Malzcaffeefabriken. Berlin - München - Wien.

## Befanntmachung.

Meinen werthen Runden, fowie einem wohltobliden Bublifum Merfeburge und Umgegend bie ergebene Anzeige,

baß ich mit bem heutigen Tage mein Geschäft von Gottharbteftraße 18 nach Entemplan

verlegte. Für bas mir bisher entgegen gebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens banfend, bitte ich, mir basselbe auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen und werde ich mich bemühen, alle Aufträge wie bieber promptest auszuführen.

Perent Microen, Shuhmadermeister, Entenplan Nr. 2

# Rallesche Kleiderfabrik Rossmarkt 6.

Größtes Special-Gefchäft am hiefigen Plage. Billigste Bezugsquelle, reelle Bedienung, solide Preise. Um mit dem Winterlager ju raumen, vertaufe gum Roftenpreife und darunter

Paletots, Anzüge, Beinkleider etc. Um gütigen Zufpruch bittet

Hallesche Kleiderfabrik Rossmarkt

täglich frisch Robert Heyne.

Gerringene Stoffe empfiehlt alle Corte

von H. Müller jun., Schmalestraße, empfiehlt alle Corten Deten in febr großer Auswahl

Bax Births Dampsfärberei. Subold's Restauration. Siebers' Restaurant. Specialitäs: Menigen und Färben von Heute Mittwoch Schlacktefest. Seute Schlacktefest.

Einen Leurling undt lofort oder Opern Paul Weber, Baderneifter, Geo ft die 4. Ein jung 3 kadonen, welches Schreivern gelent bot, findet Beschäftigung. Zu ertragen in der Egoed b. El

Ein diteres ordentliches Dienstudschen, in Küchen und Hausarbeit vollftändig erfahren, wird her josort ober 15. Februar er. gesucht von Fan Hel bänder **Lützkenstorf.** 

Gine Drefderfamilie wird zum 1. April 1892 gejucht Selakopau Nr. 43.

Em Taillentun in der Garbeidbe beim Tongfundenball in der Funkenburg liegen ge-blieben. Abguholen bei Frau Ebeling, b. d. Eotilprolettor 1.

Gin Blijdtragen mit Ailasfutter in Sonnwo ben. Abzugeben gegen Belohnurg fleine Ritterftraße 7.

Meinen werthen Annden jur Nachricht, daß mein Ber-treter und Buchhalter (angeblicher Compagnonoder ans geblicher Serr des Gefchäfts). Berr Edmund Rasenberger, geb. in Meineweh, am 30. Dezember 1891 von mir

entlassen

worden ist. Merfeburg, 2. Jan. 1892. Bruno Mähnert,

Biergroßhändler und Mineralwafferfabrifant.

Diergu eine Beilage.



# Beilage zu Rr. 4 des "Merseburger Correspondent" vom 6 Januar 1892

Proving und Umgegenb.

R. Salle, 3. Januar. Mit bem 1. Januar R. Jalle, 3. Innuar. Mit bem 1. Januar 1892 ift unfer neues Gewerbegericht in Kraft getreien. Die Terminiage find vorläufig auf Montag und Donnerstag feftgestellt und kann zu benfeiden jeder Betheiligte, der eine Klage anzudigen dat, ohne vorherige Anmeidung erscheinen und fein Gesch mündlich vordringen. — In einer am 1. d. M. hier abgehaltenen Buch bru derber fam mit ung wurde folgende Keldigitan. abgehaltenen Buch bruderversammlung wurde folgende Resolution von 56 von 58 freifendem Gebiffen angenommen: "Die pp. Berfammlung verpflichtet sich, ben Kampf um den Reunftundentag weiter sortzussehen und beauftragt die zu wählende Commission, die Leitung des Kampfes zu übernehmen, während die Berjammeiten sich mit alten Wassnahmen berselben, sowie mit der ferner einen geringer zu bemissieden Unterflätzung einverstanden erklären."
— Die arbeitenden Berbändler bescholoffen barauf noch, auser ben laufenden wöchentlichen Beiträgen mindeskens

Die arbeitenben Werdandter befchioffen Darauf noch, außer ben laufenden wöchentlichen Beiträgen mindefens 4,50 Mt. an die Streifcommission adpusichren.

† In Halber fabt ftarb am 2. d. M. nach längeren, schwensen keiden der in ben weitesten Arreisen als Alterthumsforscher und durch siene verlächen bedeutenden sprachwissenschen sprachwissenschen Streifen Wieden der den eine Anglächtige Director bes bortigen könftlichen Vangenmahmafilms In führ für Schmidter Gennie. Domgymnaftume, Dr. Guftav Schmibs. 3met Bahrzehnte ift ber Berblichene Director ber genannten

Unftalt gewesen.

Anfalt gewefen.

+ Aus Wolfsgefarth wird von zuftänbiger Seite geschrieben, baß auf bortigem Bahnhofe ein Unfalt, wie ber gestern bezeichnete nicht geschehen ist, Es liegt anschenen eine Betwechfelung mit Be eida vor. Dort ift ein unverheinathete Arbeiter, ber unmittelbar vor einem in Bewegung besindlichen Juge bas beir. Geleise üterschreiten wolle, über sahren worden.

japten worzen.

† In Torgan erschoß sich am Sonnabend ber Unterossigiet Reinert vom 72. Insanterie Regiment aus Furcht vor einer wegen Urlaubeüberschreitung au gewättigenden Strafe.

Um Connabend brachen auf bem Gife bes binter TM Connadend braden auf dem Cife bes hinter bem Gutsgehöfte in Ifchaal gelegenen Teiches bier Madchen ein. Im lesten Augendlick kam ber Mauer und Kieischer Irnisch hinzu, welcher, der Gesahr nicht achtend, die an den hals in den ziemlich tiefen Teich fprang und die Kinder, don denen leider zwei todt waren, aus dem Masser holte. Ein 13 jahriges Mädchen des Arbeiters Rost und ein 7 jahriges des Mauere Kreuf sind ertrunken, während bie 14 iddrige Ledwar und Tiddrige Midden 14 jahrige Lehmann und 7 jahrige Roft wieder gu fich gebracht murben.

### Localnachrichten.

Merfeburg, ben 6. Januar 1892.

Merfeburg, ben 6. Januar 1892.

\*\* Der Zeihpunkt ber Selbsteinschanung zur Einkom men fieuer ift getommen. Die "Erf.
Ig." erwitbt sich ein Wetbienen durch olgende Rathschläge: Wite tonnen nur allen Steuerpflichtigen rathen, nicht mehr zu beklariren, als abolur mothwendig ift. Gefeinich vorgeschrieben ist bloß die Angabe ber Gesammigabl des Einkommen wertheit auf Aaplatormögen, Grundbestell, Jandel und Stwerbe und gewinnbringende Beichäftigung. Man branch banach alo böchten schussen und eine besonderes Blat bingugssigt, an besteurtsaug noch ein besonderes Blat hingugssigt, an besteurt es frei, die feinen umsehenden Angaben zu Grundbeltegende Berechnung od auf einer Berechnung ober andere Erläuterungen und Jusäge hierunder auch auf einer besonderen Anlage mitguthelten —"

autheilen -

e com

ges b.

en 2113 198= itte. 3), t.

Ó.

2.

Aber niemanb ift überhaupt verpflichtet, weder auf biefer noch auf einer besonderen Anlage irgend welche nabere Berechnungen ober ergend welche nabere Berechnungen ober Erlauterungen mitzutheilen. Jeber Steuer pflichtige tann in biefer Beziebung eine etwate Ruckfrage ber Beranlagungs Commiffion erwarten und sich auch bann auf basjenige beschräfen, wus zur Erlebigung biefer Frage burch, aus nothwenbig ift. Es ift niemand gehalten, ber Steuerbehörde im Anschlüß an bie Steuererlickung beispielsweise ein Anschlüßen ber Methodiere mitzutheilen ober Methodiere mitzutheilen ober Methodier eine Bereichniß feiner verschiebenen Berthpapfere mitgutheilen ober Ausfunft gu geben über Die einzelnen Quellen feiner Ginahme aus geüber die einzelnen Quellen feiner Einahme aus ge-winnbringender Beschäftigung. Roch weniger befteht eine gefestiche Bespfichtung, in der Seinererstätung Mittheilung zu machen über die Grundfäbe, nach benem der Handbesiger, Sanbeltreibende oder Erund-bestper seine Bilang zur Ermittelung des Reinge-winns aussellet. Unsere Erachtens greife das neue Einkommensteuergeist viel weiter in die Privatuer-hältusse ein, als der Zweic des Grießes rechiererigt. Um so weniger halten wir es für angemessen, frei-willig die Jand bagu zu bieten, daß die Steuerbehörbe tiefer in bie Privatverhaltniffe einbringt, als bas

tiefer in die Brivatverhältnisse einbringt, als das Gefeg selbst vorschreibt.

\*\* Begahlt bie Rechnung en an die Handwerfer! Liese Mahnung ist jest wieder am Plage. Mand ein Handwerfsmann ist badurch schon ungemein geschädigt worden, daß seine Kunden aus Bergestlichkeit oder Bayuemischeit ihre Rechnungen undezahlt ließen. Richt allein, daß der Gländiger daburch womöglich selbst Jahlungsschwierigsetten hat, wird ihm badurch die Luft und Lebe zur Arbeit geraubt. Er wogt es nicht, seine Kunden zu mahnen, weil er sürchet, sie gar zu verlieren. Geben die Aussände nicht ein, om mis er manches Geschäft, zu dem er stütsten Sach vorlieren. Dem kietnen Handweiter wird ja nur ellen Gredi geboten. Aber um so weniger soll man von ihm Credit verlangen.

Grebit geboten. Aber um fo weniger foll man von ihm Credit verlangen.

\*\* Das Jahr 1892 ift ein Schaltjahr von 366
Tagen ober 52 Wochen und 2 Tagen. Der Beginn am Freitag ben 1. Januar nenen Sitse entfpricht bem 20. Dezember 1891 im alten Kalenber, nach welchem also Renighr auf Mitwooch ben 13. Januar bes neuen Kalenbers fällt. Der 31. Dezember 1892 alten Sitse entfpricht bann bem 12. Januar 1893 neuen Sitse. — Das Jahr 1892 brinat zwei 1892 alten Sills entipricht bann bem 12. Januar 1893 neuen Stils. — Das Jahr 1892 bringt zwei Sonnen, und zwei Mondfinfternisse michton, von benen aber nur die letteren sichtbar sind. Die eistere beginnt in ber Nacht zum 12. Mai um 9 Uhr 58 Min. und bauert bis 1½ lib, die lettere am 4. November nachmittags um 4 Uhr 20 Min. und endet um 6 Uhr 9 Minuten.

Stadtverordneten: Gibung.

Merfeburg, ben 4. Januar 1892. Rach Etoffnung ber Sigung burch ben Borstigenden, State.
Brof. Dr. Witte, ergreift gunachst ber Burgermeister
Reinefarth zum ersten Huntt ber Tagesordung,
ber Einführung ber neugemählten Stadtverordneten Bäge, Dreddner, Frankenheim, Seber und Rummel, das Bort. Derselbe erinnert die neuen Mitglieder der Bersammlung
an die vor einiger Zeit an die Stadtevordweien gean bie vor einiger Beit an Die Stadtverorbneten ge langte Borlage, in welcher ber Magiftrat mehrere geschere Brojecte bezeichnete, beren tunftige Aus. glopter projecte vegrunner, oben einfrige einer fichrung die Anfnahme einer Anleihe ersorbeilich machen würde. Es habe ihm geschienen, als hatten bie jüngsten Wahlen unter bem Einbruck einer gewissen Anfregung fatigesunden, die haupt achtlich bervorgerusen worben.
Menn nur auch die Stabingerangeren bereiten feien. wissen Aufregung statigesunden, die haupt achtlich burch bie in Aussich, gestellte Anleide Fervorgerusen worben. Wesen nur auch die Eatdverordveten bernsen feien, über die Mittel ber Stadtverordveten bernsen sien, über die Mittel ber Stadt und beren sinanzielle Racite zu wachen, so würde es gleichwohl ein Kehler sein, wenn sich Bertreter ber Bürgerschaft gewissen Borlagen von vornherein seindich gegenüberstellen wollten. In erster Linie sei kets die Frage zu erwägere, was frommt und bient dem Gemeinwesen und was eilauben die Mittel desselben ausguschten. Das allgemeine Beste musse bient dem Enneimeisen und was eilauben die Mittel desselben ausguschten. Das allgemeine Beste musse bestelben ausguschten. Das allgemeine Beste misse des vernessen gewinnen Kagistrat und Stadtverordneten und hosst, das auch die nem Kinterenden die Lederzeugung gewinnen werben, daß beibe Köhperschaften in des in gemeins sammen Thun erreichen. Durch Handlichung übernehmen bierauf die neuen Sichverordseten dem Bürgermeister gegenüber die Berpflichtung, in stadtischen Tragen siets nach bestem Wissen und dervossen des Gemeinwohl leiten zu lassen. — Der Borstsende Sien meist berglichen Motten nach überreicht bem Sitzende Motten und überreicht bem ein weit berglichen Motten nach überreicht ben eine Weichältsodnung der Motten nach überreicht ben eine Mitglieder Motten nach überreicht ben eine Geschältsodnung der Borten nach überreicht ben eine Geschältsodnung der Borten nach überreicht benselben bie mit herzlichen Borten und überreicht benfelben bie Geschäfteordnung ber Berfammlung. Damit ift ber Ginführungeaft beenbet.

Einstüdeungsatt beenbet.

Der zweite Bankt ber Tagesordnung betrifft die Bahl des Bureaus. Diefelde ergiebt mit großer Rajortiät dem feitherigin Prafes Stadto. Witte (mit 24 von 25 Stimmen) als Borfgenden, den feither in der gleichen Griellung befindlichen Gabto. Schwengler (mit 23 von 25 Stimmen) als fiell-vertretenden Borfgenden, den Statto. Rindfletigd als Schriffichrer und den Stadto. Prindfletigenann als Stillvertreter diffelden. Die Wahl der beiden Legigenannten eifolgte per Acclamation.
Der britte Kunft der Tagesordnung. Rasi ber

genannen eifolgte per Acciamation.
Der britte Bunft ber Tagekorbnung, Bahl ber Bablcommiffion, wird ben Borfchlägen entsprechend buich die Wahl ber Stabto. Darbed, Debne, Reifter, Bedolt, Rinbfleisch, Debne, agler und Wötfel zu Mitgliedern biefer Commiffion erlebigt.
Dierauf geheime Sthung.

Mus ben Areifen Merfeburg und Querfurt. S Schleubig, 4. Januar. Herfart. 1879—1885 hier wohnte, ichert unferer Stabts 500 Mt. gur Bertheilung an hiefige Arme. Davon wurden gestern durch herten Burgermeister Seeger einstweilen 210 Mf. zur Bertheilung gebracht und gleichgetitg damit 100 Mf. Zinsen aus der Jesniger- Frendel'schen und 182 Mf. aus die Major Flicher, schendel'schen und 182 Mf. aus die Major Flicher, schendel'schen und 182 Mf. aus die Major Flicher, schenden und 182 Mf. unterstügen Bertonen mit Bertagen von 3—10 Mf. unterstüge.

— In Modelwig bleiben die Schulen wegen der bert hereschienen auskecknehen Kinderkrankbeiten die auf Weiteres geschoffen. — In Remport farb, wie igt bekannt wird, am 18. Dezember v. I. ein Sohn und Wohlthäter unscree Stadt, der Seibenfabrikant Louis Kranke, der sich in der neuen Weit aus eigener Kraft zu einem reichen Fabrikbester ungegearbeitet hatte.

gearbeitet haite. (Hall etwer keiner Kabricoffger empor-gearbeitet haite. S Freyburg. 2. Januar. Bei der Urbungs, ftunde bes Turnerdundes am Mittwoch trug sich ein schwerer Ungludsfall zu, indem ber 15 Jahre alte Turnschiler R. beim Springen über das Perd aus, glitt und zu Falle kam. Der Bedauernswerthe erlitt einen boppelten Bruch bes rechten Armes.

\* (Eine Aeußerung bes Arliefen des Gottes die feine Aeußen beine dein Betlassein der Gatnisonfriede au Boteddam gethan haben son, wird der Gatnisonfriede au Boteddam gethan haben son, der der die gegen bei der Gatnisonfriede au Boteddam gethan haben eine der Potsbammer Kegimenter an sich heranteten und legte zu ihnen: "Gegen Sie Ihren derrern Offisierischen, daß die feine Kegimenter an sich heranteten und legte zu ihnen: "Gegen Sie Ihren derrern Offisierischen, daß die feine Mertiner Dieton der eine Arlien der Gaten bei der den Perliner Dieton inf finnen, die Hoffisierische Geite, dem Perliner Dieton auf Gans, Abee, Ghotladen u. 1. vo. — einen Weisinachtsgruß zu innehm, in desen dahr eines "Siefliebens" Ford mit Gans, Abee, Ghotladen u. 1. vo. — einen Weisinachtsgruß zu innehm, in desen dahrt eines "Siefliebens" Ford mit Gans, Abee, Ghotladen u. 1. vo. — einen Weisinachtsgruß zu innehm, in desen dahrt, die zum Arleiche Geschlichen der Stellerin und der "Norde Auftragen der Politikation in der Falliche Dieton in der Gatellerin der "Weisinachts in den kenten jo funt auf, daß die Keite der Minischen in Entleten jo funt auf, daß die Keite der Minischen und Entleten der Alleung erknaft int. — Auch aus Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Auch in Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Auch in Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Auch aus Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Auch aus Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Auch in Weisinachten der Alleungs erknaft int. — Wuch aus Weisinachten bei die Kantleun der Alleungs erknaften. In der Alleung erknaften weise der gestellen. Aus Bens, Littlich an der Gaten angeaben werde der Alleungs erknaften weise der gestellen Aus der Gaten angeaben weise der Alleung erknaften von der Alleung erknaften von der Alleung erknaften von der Alleung der Alleun erknaft der Alleun erknaft der Alleun erknaft der Alleun der Alleun erknaft der Alleun erknaft der Alleun erknaft der Al

jum Edwert für des Baterlandes Befreiung gegriffen hat. Als Schollegn 1811 mit seinem älteren Bender guiammen nach Berlin auf das Gwunasium zum Graaen stoßter ge-isigidt wurde, hotte gerade Sahn ietnen Turuplag in der volengable einster. An diesen Uedungen nahmen die beteen Brider von Anfang an Theil, weil, wie ber Ber-uordene slaße nach vor einzem briefind mittgeltte, es an der Schole zum Ton gegörte, Meltiwochs und Sonnadends-nachmittags nach der Heilungen beinandspunarbern auf Jahns Turuplag. "Das hing", schnachzeibern auf gegen die Franzelen gulammen, dem Ishir das Verterte." hier brachte Schollen er Sahd um Borturner, während-inn mit Gischen der Berende und Witardeiter Japin, ein niniges Frendschaftsverschaftling beredan, das erh dies mu 22. Aug. 1846 in Ausbrech erfolgten Tod Schen "Oder Lapivieldiges Aufler

Abeile nachtligen nie obe Schiffsunglich ereignete sich am vonleg in der Nähe von Blissingen. Die Mortpooler Bart "Childwell" von Jamque nach Antwerken gehen, wurde auch einen unbekannen Dansher angerannt und ging unter. Son der Annuscheit sich fünstehn Persinnen ertrunken, nem wurden durch das englische wahrliche nach harten das Anwerten nach handschaft nach harten kanten auch handelbeite Packethol.

Antwetpen nach Hatvide saketboot "Hosvid"
gerettet.

\* (Der Selbsmord des Paupitassires der
Kefter Katerlandischen Spartassischen Kubig
kinstig am die der Selbsmord des Paupitassischen Kubig
kinstig am die der Genamme dischen Unterschen Anterigliagungen
vohreichen gegenwärtig des gelammte össentige Salecessischen Gerichtsverhandlungen.
Hat die Selbsmord der Verschen der Verschaften und bei der Verschen der Verschaften und bei gange Racht zum Sonnabend unnnterbrücken ein Reihind ber Agit um Gonnabend unnnterbrücken ein Reihind ber Agit umb Sicher vorgemannen, und est Gonnabend gegen Wittig sonnaben der diesen
hand der Genamm überkricht gelungen, weiden nach einem
hand der Genamm übergericht gelungen, weiden nach einem
hand der Genamm über Listen und bem Ansstehen der einem Bergele nur
ein Berag von Seder der Erhalt gelammet worden. Die in ver Leichne quitturen
berschen der Genammture ergaß, des von dem Verschen und der
hand der Genammture der Listen gelammet worden. Die in ver Leichne quitturen
berschen der Genammture der Listen gelammet worden. Die in ver Leichne quitturen
berschen der Gerichtsverbandlungen.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen.

Gerüchtsverhandlungen.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen.

Gerüchtsverhandlungen.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen der
häbene fing man der E. Reignenbert.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen der
häbene fing man der E. Reignenbert.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen der
häbene fing man der E. Reignenbert.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen der
häbene fing man der E. Reignenbert.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen der
häbene fing man der E. Reignenbert.

— Erfurt, 3. Jan. In der gestrigen.

— Er

ang etrunten. Das Settigt ertamte wegen aocepevertegung wit idditigem Etolog auf eine Gestgamissterte von 11/3 Sabren.

— Barican, 31. Des. Bor einigen Tagen wurde im Rassations. Departement des ditigtienden Senats der Brogse der "Engetmacherin" Selvolinks in letzter Jahang vergandelt. Bekanntlich war die Regater, weiche Jundereten den mengebornenn Kindern hat spiemarbisch der hangen lassen, dem Baufchauer Gerichtsboß zum Berlaft einiger Regte und zu Gestangnishaft vernrtheilt worden. Die Ertolinks da pate die Frechert, gegen diese sindegreistlich milde Utrheil eine Appelatunglage einzureichen, während die Frocherart eine Appelatung des gerichten der Konstellen und Berlaftung des Frecherungen des Frecherungen. Im Berlaftung des Frecherungen des Schaffungses der Verlagte. Im Genate wurde der Krozse von der Genator Koni vongetragen, die Keischlich unt die der Geschaft kann der der Verlägtig der Kassationsflage des Staatsanwaltes entigted sich der dies ver der neue Berhandlung des Frechts und ordnete eine neue Berhandlung des

Broseffes an.

Boriems Sertible.

Breije mit Ausfohns der Ronfergeböße für 1000 kg netto.

Breije mit Ausfohns der Ronfergeböße für 1000 kg netto.

Beisen, füll, 291—231 Buf., Manhweigen 218—228 Buf., füll, 291—231 Buf., Manhweigen 218—238 Buf., Bogen, felt, 235—240 Buf. Gern, für 200—175 Buf.

Deter, felt, 168—163 Buf. Wais, ameert. Bliged, ohn Jambel. Bonammal 170 bis 175 Buf., neuer mygarique 160—168 Buf. Kaps —— Buf. Außelfein, Gommer. 160—246 Buf. Baps —— Buf. Außelfein, Gommer. 160—246 Buf. Breife für 100 kg. netto. An mmel, misjal. Gen ohne Sandel. Ereife für 100 kg. netto. An mmel, Beitsens 45,60—49,50 Buf., abfallenbe Gorten utliger, Maisjalierte eingletiglig God brutto, bei geringen Rorriben, 139,60—40,60 Buf. buf eine geringen Rorriben, Bussisharte eingletiglig God brutto, bei geringen Rorriben, Bussisharte einglich geringen Rorriben, Bussisharte einglich geringen Rorriben, Bussisharte einglich geringen Rorriben, Bussisharte einglich geringen Rorriben Einstellung der Licht geringen Rorriben Bussisharte einglich geringen Rorriben Einstellung der Licht geringen Rorriben Einstellun

### Anzeigen.

Bubitfum gegenüber feine Berantwortung.

Das Abhalten von öffentlichen Cangluftbarkeiten betreffend.

Bangripponricetten verteifetto.
In bringe herbirch jur allgemeinen Keintniß, daß im Jahre 1892 difentliche Angvergnigen nur an folgenden Angen gefluttet werden divfen:
im Monat Januar am 27. Januar (Kaijers

Merjeburg. Merjeburg, ben 30. Dezember 1891. Der Königliche Landraib. Beiblich.

fildere Gegetnungen wir besonders daranf auf-iegen. Die auch eleinigen Militatepstichtigut, welche sich in frühren Jahren zur Anfaqune im die Grammi olle gemehrt und ihren Wohnverl

Der § 116 ber am L. April 1892 in Kraft, richt verändert Laben, zur Wiederblung der kreienden Landgemeindordenung beitummt, daß die Stepachtung von Grundsstäden und Gestrachtung von Grundsstäden und Gestrachtung von Ernstehlung unterläßt, nach § 28 der Antoling unterläßten der Gestrachtung der Gestrachtung der Gestrachtung der Antoling unterläßten.

Der Antoling unterläßten der Gestrachtung unterläßten den G. a. M., vormitstags 10 uhr, versteigere ich im Entstelle unterläßten den G. a. M., vormitstags 10 uhr, versteigere ich im Gasing hierielbig.

mittwoch den 6. a. M., vor-mittags 10 Uhr, verstigere ich in Casino pierklöß 1) einen neuen Kleidersecretair, 2) einen Küchenschraft.

Merjeburg den 5. Januar 1892. Tauehmitz, Gerichte vollzieher.

# Holz-Auction.

Donnerstag den 14. Januar, vormittags 11 Bifr, en auf der jum Genfact ditiergut gehö-n, an ders Geifel liegenden Wiefe bei

Gregorite in Superfequent find billig zu berkeufen Gotthardtsstrasso 18.

3 große Läuferschweine

Bute Speisetartoffeln werden im Sangen und Eingelnen abgegeben

Rohmarkt (Stadthauptwache). Ein Lüuferschweim fieht zu ver-

Ein Boar Lauferichweine Mühlberg 2.

### Mieths-Contracte.

passend für Brivatwohungen, Geschäftslocalese, mit angehängter Hansordung halt vorräthis Höhner, Buchbruckerei, Delgrube Kr. 5.

Für Fleischbeschauer gait die gesetlich vorgeschriebenen Formulars pets voreäthig die Buchdruderei von Th. Rössner, Delgrube d.

vormittags 11 3chr.

follen anf der gam Geusart Kittergut gehörtigen, an der Geliel itegenden Weife bei Obetbeman

27 Eschen. Rahholz bis 50 cm 35 Ellern, Duchmesser den der Krister der Steinen stellen der der Kreine betannt zu machenden Bedingungen an Ort und Sielle meithietend verlauft werten.

Tür Schloser und Schmelente Bedingungen an Ort und Sielle meithietend verlauft werten.

Tür Schloser und Schmelet.

Buspetang und in verdamenteriden werten.

Tür Schloser und Schmelet.

Buspetang und in verdamenteriden der Weigen Beigeben der Beigeben d

Rednung formulare m allen gangbaren Erden, 100 Stad 50 Pl, und 1 Wit. halt fiets borrättig Th. Rössner, Delgrude 5.

In ein welche bo vie ben 1 unterläßt

Sonntag, unb

dur ben

aum Preii Kalten, P Lenguimen Juses Blaties d

fo fowar ben Gebi perloren, Quement laffen, finnigen haben. Sandwe ift und nie abgi werter melde MENN welche

> etmas nicht "San fich fe folgfd Hand berhe follen

bie Hunftg Beife Mehrl

Des ! ferni In

> mixt finn half Ber find

Ini bas eing von zu ern Wi

# Merseburger

# Correspondent

Sonntag, Dienfüg, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 71/2 Uhr. Expedition: Delgrube Ar. 5.

Mustrirtes Sountagsblatt.

No. 4.

Mittwoch ben 6. Januar.

1892.

Bur das laufende Quartal werden Moonnements ben

Merseburger Correspondent" "Mettfebiliget Corteppolitett gam Breife von 120 rejp. 125 Pf. bon allen Politan-halten, Politoten, jowie in der Expedition entgegen-penommen.

Injerate finden bei der großen Auflage des Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung.

### \* Die Freiheit wie in Ungarn!

\*\* Die Freiheit wie in Ungarn!

\*\* Die und befreundet Ungarn gilt volfac als ein liberales Musterland, als ein Hort der Freiheit, zumal die Partei, welche dort feit Jahrzehnten am Ruber ift, sich als liberale Partei bezeichnes in Munger ist, sich als liberale Partei bezeichnes. In muncher Beziehung ist dies auch bryründet. Wegen feiner Religion wird z. D. in Ungarn Riemand beduckt ober zurächgeieht. Auch in politischer Beziehung errich weitigedendie Freiheit, aber nur für die, welche ibren politischen Bekrebungen ein nationalmagyarisches Andrelchen unbäungen. Behe aber den Bewohnern Ungarns, die sich nicht als Bolibint-Magyaren ausspielen, sondern als Denische, Serben, Rumänen, Siovaken sichlen und bafür Duibung verlangen.

Bie mit ben Deutschen umgesprungen wirb, bas Wie mit ben Deutschen ungesprungen were, was geigt bie vor Aurgen erfolgte I wan ge pen fion is rung bes dieberigen Generalfecesiars ber Bester hand bei berbefammer Ebuard Steinacker. Es ift einmal nothwendig, einem solchen Kall hervorzuhrben, weil die meisten Pelter Correspondenten der gablreichen Wiener und vieler großen reichsbeutschen Blitter solche Rittheliungen meist verschonden weil fie fürchten des ihnen sout bie nut bie abichmaden, weil fie furchten, bag ihnen fonft bie Regierungenachrichten, bie fie mangels eigener Informationen und Ibeen branchen, entgogen werben

wurden. Cheinader mutbe vor 22 Jahren in feine bisherige Stellung berufen und hat biefelbe mit feltenem Salent und mit feltener Arbeitaften ausgefüllt. Er ift verragenähig auf Lebenszeit angeftellt. Er bat nichts Anderes verbrochen, als daß er nie verschwirgen bat, duß er an feiner beutschen Rationalint jefthalt und baß er firt biefebe im ungarischen Staate Duidmug und Eleichberechtigung forbeit. Das hat er auch als Mitglieb bes Parlaments nicht verschwiegen. Dasit wer der ber ber den ber ber den ber ber ber den ber ber ber benehmt fich manarifden er auch als Mitglieb bes Paulaments nicht verschutgen. Dafür nurbe er in der chaubinflich magyarischen Presse beitig angegriffen und die Kammer sprach ihm baher vor brei Jahren wegen einer im Reichstatigebaltenen Rebe ihre Misbilliquing aus. In Folge besten legte er sein Abgeordnetenmandat nieder; das hat ihn aber nicht vor immer neuen Angelffen geschitzt. Bor Aurzem ließ sich der Prästent der Beker Handels und Gewerdesammer, herr Morip Bahrmann — natürlich ein Kollbint Naggare—
werte framm von Berhandlungen über Seiengare Wahrmann — natürlich ein Bollbist Waggare gur Eröffnung von Berhanblungen über Seinaders Benstontrung bevollmächtigen und am 24. November richtete er an Steinader die Auforderung, ihm die Bünfobe und Bedingungen mitzuheilen, unter wichen Steinader auf eine eventuelle Benstontrung eingehen würde. Steinader autvortete darunf, diese Auforderung fabe ihm mit großem Schmerz erfüllt und fuhr dam fort: "Es wird mit des Anfinnen gestellt, eine seit 22 Jahren nicht bies meinem Berufflich nach, wahren moch Zeungiffen der Anmer lesst billicht wach, feit 22 Jahren nicht blos meinem Berugtieln nach, ownbern nach Zengnissen ber Kammer selbst pflichtigembambg und befriedigend ausgefällte Lebensfiellung aufzugeden, in welcher bie zu vorgerädten Jahren ungehindert thätig au fein, ich auf Grund lebenslängelicher Ankellung erwarten burste. Meinerfeits tann ich bie vom lödt. Präfibium angebenteten Umfande als genigend wingenden Grund dam Anktititt von der Stelle eines Gefreiter nicht anerkennen. Denn bie Angriffe eines Heiles der haupt Abtilden Artes weiner vollitissen der fünnung Denn bie Angriffe eines Theiles ber haupt-gabtischen Presse wegen meiner politischen Gestinnung und politischen Bergangenheit, wie sie Niemandem erspart bleiben, ber im politischen Leben eines freien constitutionellen Staats ithätig ift, können unwöglich sir die Beunthellung eines Beauten in einem Wirkungskreise maßgebend fein. Mein Abgeordneten-manbat habe ich in vier Reichstagsperioden mit Be-willigung der Kammer ansgeübt, wie sie ja auch den

auf verschiebenen politischen Standpunkten fiehenben Kammersceretaren von Arab, Debrecht und Bresburg ertheilt worden ift. Meine im Parlament geäußerten Anschauungen waren allgemein bekannt und wun auch von vielen Mitgliedern der Kammer nicht getheilt, boch kein hindernis, daß ich bei der Benflomirung meines Borgangers zum erften Secretar vorrückte, weil allgemein amerkannt wurde, daß ich verien Bemeinen Bermtenwischt umb feiteibieren vorrückte, weil allgemein anerkannt murde, daß ich meine Beamtenpilicht gewissehalt und befriedigend erfülle. Als vor des Jahren die Rammer fich veranlaßt fah, unter dem Einflusse von Kaktoren, beren nachter Kennzeichnung bier wohl nicht nobig ist, ihre Missellusquag über eine von mir im Reichstag gebaltene Rebe auszupprechen, legte ich nach dieser Angirung meiner Abge ordnecten. Immu, nität das Mandat nieder, din feitdem nicht mehre politisse ibatig gewesen, und habe meinen Amispflichten geledt in dem Sinne, wie bie Beschifflichen geledt in dem Sinne, wie bie Beschiftlifte ber Kammer und bie Avordungen

x-rite colorchecker CLASSIC Rammer-; es ift Mntheil glauben, etner Tages. arbeits. n wollen batigfeit rthfchaft, alfeberm itgliebern genügenb diferitate muffen. fdeinen. ichfeit ache in Lande, n Unbe-Benfton igung <u>հուսահուսահուսահուսահուսահուսահանա</u> brohenbe

Borgeben weift mich im Alter von 53 Jahren

Borgeben weist mich im Alter von 53 Jipen aus bem Hafen einer sicheren Stellung und gewohnten Schältzleit auf neme frembe Gebiete bis Erwerbes binaus, nachem ich nie unerlouben Borbeil aus meiner amtlichen und sonitigen öffentlichen Thätigkeit gezogen habe und meiner beillung mit reinen Hand wirde."

In Best hätte man Steinader ja gern verzieben, wenn er die einsufreiche Sielle als reicher Mann, wenn er die einsufereichen Sielle als reicher Mitte, wenn er die einsufereinen Jahren verlossen hätte. — Natürlich dat die Eingabe Steinader's nichte gefruchtet. Bon der Steinamung, von der die Rehrheit voll, werden sammliche Bebörden merbetreich voll, werden sammliche Bebörden merben die won den Beste officiesen Correspondenten bedienten großen beutschen Blätter geung zu berichten wissen der Verlen bei mehren bei betreich won den Betreit zwischen ben magnarischen Parteien, den fentere von der Schechtigkeit des Garfen Upponit, des Kährers der Opposition. Es ist ja nicht wahrbesonders von ber Schiechtigkeit des Grafen Apponus, bes Kührers der Opposition. Es ift ja nicht wahrschientlich, daß Apponus fiegt; aber sollte er es, so wied er aus eigenem Interese sich eben so freundlich mit dem beutschen Reich zu ftellen suchen, wie hente Graf Saparu und wie vor diesem Tisza und Androssy, wenn er auch jest der Wahlpolitik wegen den chandristischen Standpunkt bestwortschet. Die Kämpse unter dem magyarischen Parteien geben uns ja nichts au.

Bolitifde Ueberficht.

Der Befuch bes Raifers von Defterreich

in Rom wird von dem Parifer "Times" Correfpondenten wieder einmal aufs Tapet gebracht.
Danach ware es bem Karbinal Erzhifchof von Wien
gelungen, die Abneigung des Papptes gegen den Besuch des Kaifers von Oefterreich am italienichen
hofe zu überwinden. Der Erzhischof soll dem Papft
klar gemacht haben, daß es in seinem Interesse liege,
bleien Besuch des Kaifers von Oesterreich in Rom
nicht zu vereiten, da er ber Kaiferd der einzige
Gouveran sei, welcher zu Gunften des Papstithums
zu interventren geneigt sein duffer. — Die Rachricht
ist mit bersenigen Borsicht aufzunehmen, die allen
Reidungen des Herrn Opperte Blowig gegenüber am Melbungen bes herrn Oppert-Blowip gegenüber am

Blate ift.

Mage ift.
Ungesichte ber in Mußtand berrichenben hungersnot hregen offenkandige Betrugereifen beim Ankause von Mehl burch bie Jetereburger Ctabtverwaltung die gegen berartige Rachrichten giemlich abgebärteten Gemather ber zusstichen Restbenz-bewohner gewaltig auf. Den Sachverbalt schilbern Betereburger Blatter in folgender Wisserschliebenzeit gewaltig auf, Den Sachverbalt schilbern Ini v. 3. beschloß die Duma (Stadiverwaltung), bebeutende Getreibevorralie angufaufen, um bie Preise Anterährvere Getreibewarfes an reaels und einer wei v. 5. orgipop die Duma (Stadvertualung), bebentente Getresberger Betreidemarktes zu regelu und einer Theueung der Brothereich vorzubengen. Die Draguissation der Angelegabeit war dem Sabberordeneten Jablonffi anvertraut, dem das Mitglied bes Staddamis herr Riemann als ausschlerendeneten Jablonffi anvertraut, dem das Mitglied bes Staddamis herr Riemann als ausschlerenden Giblie designgeben war. Letterer machte sich den nach nach Lidung von 500 Baggonsabungen (30500 Bud) Roggenmedt zum Breise von 14 Rusel die 14 Rol. 55 Kop. bis 51 Rol. 56 Kop. sir das Photosterie von 9 Pub (1 Rol. 55 Kop. bis 1 Rol. 56 Kop. sir das Pub). Es muste dassei abzemacht, das der Commissionar als Muzglung sofort 10 Bros, von der gangen Sumwadar ausbrzahlt erdalt und die übrzg Jahung nicht nach Erstaung auf den Tierebahnstationen zu erstehen Herthuser vorausgegablt, devon man die Water Weiter. Mit anderen Worten: das Geld wurde dem Berkaufer vorausgegablt, devon man die Water. folgen hat. Mit anderen Borten: das Geld wurde dem Berkinfer vorausgezahlt, bevor man die Barten Geschien hatte. Als nur die eiten Partien Mehl in St. Petersburg eintrasen, fonstatirte man, daß die Baare von der gemeinken Sorte sei und im einer Berparting geschiedt werde, die gang merhört schlecht ift. Die Emplanger machten sofort Meldung beim Stadtami und sandere eine Probe in die Stadtwerverbeten Bersammlung. Die Untersuhung dat ergeben, daß des angebliche Roggenmehl ein schauber deren der Gemisch von Spreu, half den der hatte Gemisch von Spreu, bullen, ungermablenem Korn und einem grauen, mehlartigen Pulver vorftilt, das dei der Analyse in Chloroform einen kolosigen Rieberschaftes Analyse in Chloroform einen kolosigen Rieberschaft and band. Ihre Sach wiegt katt der Raalyse in Spreus der Sach wiegt katt der Raal und Sand. Ihre Sach gab — wahrsching auf und Sand. Iber Sad wiegt katt ber normalen 7—8 Pinnd wenigkens 150 il 18, so daß die Stadt allein dahrich und Sind an Orwicht betrogen ift. Die Säde sind ordinär, grob, schwanzig, über und über wit Allein besetzund wurd von einigen Diemessower wobet ein bedrucktender And wer von der Grechtender Abeil des Sades nach innen hineingebogen ist, um bem Kul die gewöhnliche Größe zu geben. Eine Kund die Säde sind zurrsten, de anderen sind die Söder einsach mit Hen Verfloptt. Durchnäste Säde find auf jedem Schieft und Tritt zu gesen. Blie zwan 26. Dez, waren bereite 209 Radgons, also 127 490 Pud eingetrossen, und es waren welter Ladwungen angesagt. Ran sagt, die Stadt bade volle 22 000 Pud Sand gekauf und dadurch biefen Sand mit 36 000 Rubeln bezahlt. — Wie neuerbings ber richtet wird, hat die Sadverordneten Berkammlung von Petersburg eine Commission eingesetzt, wilche richtet wird, hat bie Glabverordneten Berfammlung von Petersburg eine Commission eingeset, wides bie Angelegenheit "underjuchen" son. - Jur Auffi-figirung ber baltischen Provingen wird aus Riga gemelbet, mit Ausschluß ber Dessenlichtet sei in Wolmar ber Proges bes Paftors Beirg, sicher in Bernigel, jest in Bolmar wohnbaft, verhandelt worden. Angestagt auf gesewirtig Aussbung einer Tanje vonde Paftor Berg auf Entfernung vom Pfarrorte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt.